

Helga Sartorius empfiehlt:

Titelinformation:



Arno Geiger

Das glückliche Geheimnis

Carl Hanser Verlag – 240 Seiten

Rezension

Ein junger Mann fährt am frühen Morgen mit seinem Fahrrad durch die Straßen von Wien. Was er dort tut, bleibt lange sein Geheimnis. Müde und oftmals beladen kehrt er nach Hause zurück.

Der österreichische Schriftsteller Arno Geiger, der für seinen Roman "Es geht uns gut" 2005 den Deutschen Buchpreis erhielt, hat jahrzehntlang ein Doppelleben geführt. In seinem neuen Buch lüftet er nun das Geheimnis. Dabei ist er – vor allem sich selbst gegenüber - schonungslos ehrlich und lässt nichts aus. Er erzählt wie schwer es sein kann, seinen eigenen Weg als Schriftsteller zu finden, wieviel Geduld es für die große Liebe braucht, wie anstrengend es mitunter ist, ein guter Sohn zu sein und wie brutal der Erfolg ins Leben eingreifen kann. An diesem Erfolg haben auch die Fundstücke der Streifzüge durch seine Heimatstadt keinen geringen Anteil, liefern sie doch wichtige Einblicke in das Leben der Menschen und in die Gesellschaft.

25 Jahre lang tauchte Geiger inkognito ein in die Papiercontainer Wiens, zog Briefe und Tagebücher sowie viele andere Schriftstücke aus dem Altpapier und ließ sich davon zu seinem eigenen Werk inspirieren. Dieses lang gehütete Geheimnis machte ihn – trotz immer wiederkehrenden Unbehagens über sein Tun – vor allem glücklich. Denn: „Im Müll wohnt die Wahrheit“, schreibt er gleich am Anfang. „Und die Wahrheit muss irgendwann heraus: Das Leben besteht aus Unordnung, Verwirrung, Dreck und Tod. Wie ein wüst hingeschütteter Misthaufen ist die schönste, vollkommenste Welt.“

In den Jahrzehnten als Müllsammler beobachtete Arno Geiger auch, wie sich dieser veränderte. Er beschreibt, dass etwa die Sexhefte immer weniger wurden und dafür die Weinkartons zunahmen. Und er habe der Kultur des Handschriftlichen beim Untergehen zugesehen.

Dass dieses Vagabunden-Dasein zu einem Dauerzustand werden würde, habe er nie gedacht. Aber über die lange Zeit hinweg „war es tatsächlich eine Reise zum Grund dessen: Was ist der Mensch? Was macht den Menschen aus? Wie leben wir? Wie stellen wir uns unser Leben vor? Wie gehen wir mit Krisen um?“ Als er empfänglich wurde für diese „beiläufigen Alltagsnachrichten“, sei es auch zu einer Liebesbeziehung geworden, erklärt der Schriftsteller.

Nachdem ich mich auf das Buch eingelassen hatte, habe ich „Das glückliche Geheimnis“ mit großer Freude gelesen und empfehle es gerne weiter. Die Tatsache, dass ein Erfolgsautor intimen Einblick auch in schwierige, unschöne Phasen seines Lebens gewährt, kann verschlossenen Lesern vielleicht Mut machen sich zu öffnen.

Dieser Roman ist als Buch und als Hörbuch auch in der **ONLEIHE ERFT** verfügbar!